



INTERPROFESSIONELLE FACHTAGUNG  
PERINATALER KINDSTOD

**IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN  
PERINATALER PALLIATIVE CARE  
UND SPÄTEM  
SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH**

**Wie Eltern und deren Kind begleiten nach belastender  
vorgeburtlicher Diagnostik?**

**26. Oktober 2023 in Brugg  
[www.fachtagung-kindsverlust.ch](http://www.fachtagung-kindsverlust.ch)**

**Bis zum 30. Juni 2023  
anmelden und  
vom Frühbuch-Rabatt  
profitieren!**

**kindsverlust.ch**



## Fachliche Inputs, interdisziplinärer Austausch & Vernetzung rund um die professionelle Betreuung von Eltern bei belastender pränataler Diagnostik, perinataler Palliativbetreuung und Schwangerschaftsabbruch

Für Fachpersonen aus den Bereichen Geburtshilfe und Gynäkologie, Neonatologie und Pädiatrie, Psychologie, Psychotherapie und Psychiatrie, Trauerbegleitung, Ethik, Seelsorge, Bestattung, Palliative Care, Kinder-Spitem, Mütter- und Väterberatung, Familienplanung, Therapie und Beratung

### Liebe Fachperson

In Beratungsgesprächen, im Austausch mit betroffenen Eltern und begleitenden Fachleuten, in Geburtskliniken, in Weiterbildungen, zeigt sich eines deutlich:

Die Not und Erschütterung – für die Eltern als auch für die Fachpersonen – ist selten grösser, als wenn werdende Eltern während der Schwangerschaft erfahren, dass ihr freudig erwartetes Kind behindert, unheilbar oder lebensbedrohlich krank ist, oder sterben wird.

Die vorgeburtliche Untersuchung des ungeborenen Kindes hat Konsequenzen. Sie kann eine existentielle Krise auslösen, welche nicht nur die werdenden Eltern in grosse Dilemmata führt. Auch wir Fachpersonen sind gefordert, können (ver-)zweifeln an unseren eigenen Grundwerten und an unsere Grenzen kommen. Doch gerade in dieser Extremsituation ist unsere umsichtige, professionelle Arbeit wichtiger denn je:

Wie können wir Eltern und deren Kind in diesem Spannungsfeld zwischen palliativer Betreuung des ungeborenen Kindes und dem Abbruch der Schwangerschaft begegnen? Wie begleiten, wenn unmenschliche Entscheide gefällt werden (müssen)?

Welche Instrumente, Strukturen, Rahmenbedingungen und Ressourcen sind hilfreich in diesen herausfordernden Situationen? Wie können wir nachhaltig arbeiten – gerade in einem fragmentierten und getakteten Gesundheitswesen, das oftmals ausser Acht lässt, welche Not diese Dilemmata bei Fachpersonen und Betroffenen auslösen kann und welche Folgen sie damit auf unsere Gesellschaft und Gesundheit haben?

Diese brennenden Fragen beschäftigen uns alle. **Wir laden Sie ein zu spannenden Fachinputs, zu regem Austausch, interdisziplinärer Vernetzung und gemeinsamer Reflexion.** Diskutieren Sie mit!

Herzlich eingeladen sind Fachpersonen aller Berufsgruppen, die – zu einem frühen oder späteren Zeitpunkt – Familien betreuen, welche erfahren, dass ihr Kind krank oder behindert sein könnte oder möglicherweise sterben wird, und sich für die Fortsetzung oder den Abbruch der Schwangerschaft entscheiden oder entschieden haben.



**Anna Margareta Neff Seitz**  
Leiterin kindsverlust.ch  
Hebamme und Trauerbegleiterin

# TAGESPROGRAMM

DONNERSTAG, 26. OKTOBER 2023

## VORMITTAG REFERATE & FACHPODIUM, CAMPUSSAAL

---

08.00–09.00 Türöffnung & Beginn der Ausstellung

09.00–09.15 Begrüssung & Eröffnung

09.15–10.15 **Die Entscheidungsfalle: Über die Zumutungen der Pränataldiagnostik**  
Prof. Dr. Silja Samerski, Humangenetikerin und Sozialwissenschaftlerin,  
Professorin für Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Gesundheit an der  
Hochschule Emden/Leer, Autorin

10.15–10.30 Fragen und Diskussion

10.30–11.00 Pause, Ausstellungsbesuch

11.00–11.30 **«Unser Kind war krank» – eine Mutter und ein Vater erzählen**  
Erfahrungsberichte von zwei unterschiedlichen Wegen nach erschütterndem  
Befund des ungeborenen Kindes.  
Moderation: Stéphanie Berger Krummacher, ehemalige Radiojournalistin,  
selbstständige Trauerbegleiterin

11.30–12.30 **Fachpodium «Zwischen emotionaler Not und Fürsorge:  
Eltern im Dilemma beistehen»**  
Expert:innen diskutieren Erkenntnisse und Wege in der Begleitung von  
Eltern nach pränataler Diagnostik, bei der Weiterführung oder dem Abbruch  
der Schwangerschaft.  
Moderation: Stéphanie Berger Krummacher  
Teilnehmende Expert:innen:  
· Prof. Dr. Andrea Büchler (Professorin an der Rechtswissenschaftlichen  
Fakultät der Universität Zürich, Präsidentin Nationale Ethikkommission  
im Bereich der Humanmedizin)  
· Dr. med. Daniela Lengsfeld (Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe)  
· Franziska Maurer (Hebamme MSc, Therapeutin & Dozentin)  
· Tobias Stocker (Psychologe MSc, Psychotherapeut i.A.)

12.30–13.30 Mittagspause

## NACHMITTAG SEMINAR ODER WORKSHOP

---

13.30–15.00 Besuch des Seminars oder eines Workshops nach Wahl  
siehe «Detailprogramm Nachmittag»

15.00–15.30 Pause, Ausstellungsbesuch

15.30–15.45 **Künstlerischer Filmbeitrag**

15.45–16.45 **Dialog im Plenum zu Essenzen der Tagung und neuen Horizonten**  
Moderation: Stéphanie Berger Krummacher

16.45–17.00 Verabschiedung

## RAHMENPROGRAMM

---

Ganztags Diverse Informations- und Ausstellungsstände

# DETAILPROGRAMM NACHMITTAG

Besuch **des Seminars** oder Besuch eines **Workshops** nach Wahl

## SEMINAR

---

### **(Er-)tragbare Bedingungen schaffen**

**Was sind aktuelle «Best-Practice»-Lösungen rund um die Pränataldiagnostik und deren Konsequenzen in Schweizer Spitälern? Welche nachhaltigen Betreuungskonzepte bieten sich für den Spitalalltag in der Zukunft an?**

Moderation:

- Anna Margareta Neff Seitz, Hebamme FH, Trauerbegleiterin, Leiterin Fachbereich kindsverlust.ch
- Felix Schmitz, PhD, Bereichsleiter Forschung (ASCII), Institut für Medizinische Lehre

Kurzreferate:

Fachpersonen aus verschiedenen Berufsgruppen

## WORKSHOPS 1–5 ZUR AUSWAHL

---

- WS 1 Der späte Schwangerschaftsabbruch – Rechtliche, medizinische und ethische Betrachtungen**  
Leitung: Andrea Büchler, Professorin an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich, und Tanja Krones, Leitende Ärztin klinische Ethik, Geschäftsführerin Klinisches Ethikkomitee Universitätsspital Zürich
- 
- WS 2 Elternwerden – Welchen gesellschaftlichen Auftrag erfüllt die Pränataldiagnostik und wie wirkt sich ein vorgeburtlicher Befund auf die elterliche Identitätsbildung aus?**  
Leitung: Milena Kavishe-Schaller, Hebamme FH, Mitarbeiterin kindsverlust.ch, angehende Psychologin, und Tobias Stocker, Psychologe MSc, Psychotherapeut in Ausbildung
- 
- WS 3 Trauerbegleitung beim Schwangerschaftsabbruch**  
Leitung: Uli Michel, Hebamme, Trauma-Fachberaterin, Trauerbegleiterin, Leiterin der Bethanien Sternen Kinder Beratungsstelle Münster/Osnabrück
- 
- WS 4 Elternschaft und Angst – Ein Spagat zwischen schützender Fürsorge und Kontrolle**  
Leitung: Franziska Maurer, Hebamme MSc, Therapeutin und Dozentin
- 
- WS 5 Was wünschen sich Eltern von Fachpersonen nach pränataler Diagnose? Austausch mit einer betroffenen Mutter und einem betroffenen Vater**  
Moderation: Lic.phil. Swantje Brüscheiler-Burger, eidg. anerkannte Psychotherapeutin mit langjähriger Erfahrung in der Begleitung betroffener Eltern

# ORGANISATORISCHES

## ANMELDUNG

Tagungsgebühren	bis 30.06.23	bis 16.10.23	vor Ort
Mitglied	CHF 255.–	CHF 285.–	CHF 315.–
Nichtmitglied	CHF 365.–	CHF 395.–	CHF 425.–
Studierende	CHF 135.–	CHF 135.–	CHF 165.–
<b>Anmeldung</b>	<b>Online unter <a href="http://www.fachtagung-kindsverlust.ch">www.fachtagung-kindsverlust.ch</a>.</b> Jetzt gleich Mitglied werden im Trägerverein von kindsverlust.ch und zum reduzierten Preis an der Fachtagung teilnehmen.		
<b>Frühbuchrabatt</b>	Bei einer Anmeldung bis am 30. Juni 2023, Rabatt von CHF 30.–.		
<b>Stornobedingungen</b>	Eine Abmeldung muss schriftlich begründet an <a href="mailto:fachtagung@kindsverlust.ch">fachtagung@kindsverlust.ch</a> erfolgen und wird per Mail rückbestätigt.		
bis 31.08.23	Bearbeitungsgebühr von CHF 40.– exkl. MwSt. wird verrechnet		
bis 5.10.23	50% der Tagungsgebühr wird verrechnet.		
nach dem 5.10.23 oder Nichterscheinen	100% der Tagungsgebühr wird verrechnet.		

Im Krankheitsfall werden Ihnen bei Zusendung eines ärztlichen Zeugnisses die Tagungsgebühren rückerstattet. Die Bearbeitungsgebühr von CHF 40.– exkl. MwSt. wird in jedem Fall verrechnet.

## TAGUNGSORT

<b>Adresse</b>	CAMPUSSAAL Kultur + Kongresse Bahnhofstrasse 6, CH-5210 Brugg-Windisch
<b>Anreise mit dem Zug</b>	Es sind regional, national und international ausgezeichnete Zugverbindungen vorhanden: <a href="http://www.sbb.ch">www.sbb.ch</a> Der CAMPUSSAAL ist in weniger als 1 Stunde von Zürich, Basel und Bern aus erreichbar und liegt nur 2 Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Wir empfehlen eine Anreise mit dem öffentlichen Verkehr.
<b>Anreise mit dem Privatauto</b>	Autobahn A3/E60 bei Ausfahrt 19 Richtung Brugg-Windisch verlassen. Campus-Parking oder Neumarkt-Parking Brugg benutzen. Navigation – Zielort: Gaswerkstrasse 10, 5210 Windisch

## VERPFLEGUNG

Ein Steh-Lunch und Pausenverpflegung sind in den Tagungsgebühren inbegriffen.

# ORGANISATORISCHES

## VERANSTALTERIN

---

Fachstelle kindsverlust.ch  
Belpstrasse 24  
3007 Bern  
www.kindsverlust.ch  
www.fachtagung-kindsverlust.ch

## WEITERBILDUNGS CREDITS FÜR FACHPERSONEN

---

5 e-log Punkte 

5 Credits der schweiz. Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe SGGG

3 Credits der schweiz. Gesellschaft für Neonatologie

7 Credits der Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen FSP

Credit-Anrechnung im Rahmen «erweiterte Fortbildung» der schweizerischen Gesellschaft für Pädiatrie SGP

Weitere in Abklärung. Aktueller Stand unter  
fachtagung-kindsverlust.ch/Information

## TAGUNGSUNTERLAGEN

---

Holen Sie Ihre Tagungsunterlagen frühzeitig vor Programmbeginn ab,  
damit Wartezeiten beim Check-in vermieden werden können.

## TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

---

Im Anschluss an die Tagung erhalten Sie eine persönliche Teilnahmebestätigung.

**Herzlichen Dank an unsere Sponsor:innen für ihre wertvolle Unterstützung.**



**RAIFFEISEN**



**malea lin**  
Doula Fachschule Schweiz



**Fachstelle Kindsverlust während Schwangerschaft,  
Geburt und erster Lebenszeit**

Belpstrasse 24 | 3007 Bern | Telefon 031 333 33 60  
IBAN CH19 0900 0000 3070 8075 5  
fachstelle@kindsverlust.ch | www.kindsverlust.ch